



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

ÖKOLOGISCH – SOZIAL – KLIMANEUTRAL

NIEDERWERRN

UND OBERWERRN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

fragen Sie sich auch manchmal, wie unsere Gemeinde in zehn oder 20 Jahren aussehen wird? Sie wird sicherlich nicht mehr dieselbe sein wie heute. Damit unser Heimatort für uns und für unsere Kinder und Enkel so lebens- und liebenswert bleibt, müssen wir in den nächsten Jahren die Weichen stellen!

Oberstes Gebot ist es, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, die den Klimawandel noch aufhalten können. Wir spüren schon erste negative Veränderungen und noch haben wir die Möglichkeit gegenzusteuern. Dazu muss sich aber einiges ändern! Als grüne Gemeinderäte möchten wir notwendige Veränderungen entschlossen vorantreiben und neue Perspektiven schaffen.

Die Gemeinde Niederwerrn soll Vorbild für die kommunale Energiewende werden! Zusammen mit allen demokratischen Fraktionen im Gemeinderat wollen wir an zukunftsweisenden Konzepten für unseren Ort und die darin lebenden Menschen arbeiten.

Um das ganze Potenzial unserer Gemeinde mit allen Einwohnern auszuschöpfen, brauchen wir die Mitwirkung aller!

Wir wollen einen regelmäßigen Bürgerdialog einrichten, um Anregungen zu sammeln, Ideen auszutauschen und Lösungen zu finden.

Machen Sie mit Ihrer Stimme unsere Heimatgemeinde klimaneutral und zukunftsfest!

Ihre Grünen Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten



1

BETTINA HÄCKNER

58 Jahre alt / Oberwerrn / Fachlehrerin für Ernährung und Gestaltung

„Ich habe gemerkt, dass der Klimawandel nicht allein durch persönliche Verhaltensänderungen und Maßnahmen aufgehalten werden kann. Meine Überzeugung ist, dass nur neue politische Rahmenbedingungen etwas bewirken, auch in der Kommunalpolitik. Deshalb möchte ich mich auf Gemeindeebene für unsere Zukunft und die der Generationen nach uns engagieren und konstruktiv an Lösungen mitarbeiten.“



2

ROBERT WÖRNER

68 Jahre alt / Niederwerrn / Dipl.Ing (FH), Partner Unternehmensberatung EuroTriade

„Der Erhalt der Lebensgrundlagen für alle - auch für die nachfolgenden Generationen - geht nur, wenn wir alle als Verbraucher umdenken! Dieses Umdenken soll durch umfangreiche Unterstützung und zielgerichtete Umsetzung von Ideen gefördert werden. Für den nachhaltigen Erfolg ist die konstruktive Zusammenarbeit der unterschiedlichen Generationen in allen sozialen Bereichen der Gemeinde unerlässlich.“



3

SABINE FEDETTO

60 Jahre alt / Niederwerrn / Schreinerin

„Unsere Gemeinde soll GRÜNER werden! Besondere Anliegen sind mir: die Förderung der Innenentwicklung, Altortsanierung und ökologischer Wohnkonzepte sowie die Entsiegelung von Flächen zur Grundwassergewinnung, Pflanzung von Bäumen, Anlegen von Blühflächen, Förderung der Dachbegrünung und eine glyphosatfreie Gemeinde. Etwas für den Klimaschutz zu tun ist heute keine Möglichkeit mehr sondern Pflicht!“



4

DR. RUDOLF SANLADERER

72 Jahre alt / Oberwerrn / Studienrat (RS) i.R., ehemaliger Lehrbeauftragter Uni Würzburg, Buchautor

„Global denken und lokal handeln - das war nie wichtiger als jetzt! Wir haben angesichts massiver Klimaveränderungen keine Zeit mehr auf internationale Scheinbeschlüsse zu warten. Wir müssen handeln, vor Ort, gemeinsam und konstruktiv! Ich möchte meine Erfahrungen im Bereich der Erneuerbaren Energien und der E-Mobilität einbringen, für die regionale Versorgung und die Vernetzung der Verkehrsmittel.“



5

MANUELA HARTMANN

51 Jahre alt / Oberwerrn / Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

„Mein Anliegen ist eine lebenswerte Zukunft für Alle. Daher stehe ich für Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, Jugendarbeit und alternative Wohnkonzepte.“



6

STEFAN MEMMEL

27 Jahre alt / Niederwerrn / Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

„Als Gemeinderat möchte ich den ÖPNV verbessern. Außerdem sind mir soziale Themen, z.B. Jugendarbeit, Inklusion und Barrierefreiheit, sehr wichtig.“



7

URSULA SCHMIDT

54 Jahre alt / Niederwerrn / Soziologin

„Wir werden den gesellschaftlichen Wandlungsprozess begleiten und passende Strukturen für ein Leben im Einklang mit der Natur schaffen.“



8

FLORIAN ZELLMER

38 Jahre alt / Niederwerrn / Erzieher

„Die politische, gesellschaftliche und ökologische Entwicklung der letzten Jahre auf der ganzen Welt fordert von uns allen ein Umdenken und Engagement.“



9

KERSTIN OLANIGAN

47 Jahre alt / Niederwerrn / Intensivkrankenschwester

„Dafür mache ich mich stark: Direkte Demokratie, mehr Bürgerbeteiligung, respektvolles Miteinander und einen neuen Bezug zu unserem Konsumverhalten.“



10

KATHRIN TRÖSTER

46 Jahre alt / Niederwerrn / Physiotherapeutin

„Meine Anliegen sind die Entseiegelung um Neubildung von Grundwasser zu fördern, der Ausbau dezentraler erneuerbare Energien und neue Wege beim Wohnen.“



11

NICOLE WERTH

20 Jahre alt / Niederwerrn / Auszubildende

„Junge Menschen sind in der Politik absolut unterrepräsentiert, das möchte ich gerne ändern und mich im Gemeinderat für ihre Bedürfnisse einsetzen.“



12

GUNTER HÄCKNER

59 Jahre alt / Oberwerrn / Dipl.-Ing.(FH) Elektrotechnik

„Der Ausbau Erneuerbarer Energie unter Einbindung von Bürgern und Bürgergemeinschaften ist für mich wichtigste Grundlage für erfolgreichen Klimaschutz.“



13

KATRIN WÖRNER

38 Jahre alt / Niederwerrn / Erzieherin

„Junge Familien mit Kindern zu unterstützen ist mein Beruf - und meine Berufung ist es diesen Kindern die Natur z.B. in Form der Bienen nahezubringen.“



14

ROMY WICKLER

38 Jahre alt / Niederwerrn / Heilerziehungspflegerin

„Nachhaltigkeit und Bewusstsein schaffen bei Kindern und Eltern in allen Bildungseinrichtungen für eine gute Zukunft für uns Alle!“



15

MIRIAM WEBER

30 Jahre alt / Niederwerrn / Sozialpädagogin

„Als Sozialpädagogin sind mir im Gemeinderat soziale Themen sehr wichtig. Daneben will ich mich für unsere Umwelt einsetzen, zum Beispiel mit dem Thema klimafreundliches Bauen.“



16

MICHAEL DÜMPERT

54 Jahre alt / Niederwerrn / Dipl.-Ing. (FH)

„Der Klimawandel macht auch vor unserer Gemeinde Niederwerrn nicht halt. Ich möchte dabei mitarbeiten, dass sie in allen Bereichen klimaneutral wird.“

KLIMASCHUTZ ENERGIE

- Wichtigste Aufgabe ist die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, um Nieder- und Oberwerrn schnellstmöglich klimaneutral zu machen.
- Als unbedingte Voraussetzung sehen wir die Einsetzung eines Klimaschutzbeauftragten zur Bestandsaufnahme und zur Koordinierung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.
- Klimaneutralität ist nur erreichbar mit 100 % Erneuerbaren Energien. Deshalb fordern und fördern wir deren raschen Ausbau auf allen zur Verfügung stehenden Flächen.



NATURSCHUTZ UMWELT

- Wir wollen Bäume und Blühpflanzen auf allen zur Verfügung stehenden Flächen in der Gemeinde pflanzen.
- Die Kita- und Schulverpflegung soll regional, saisonal, biologisch und fair werden.
- Schul- und Kindergartenprojekte zum Thema Natur sollen kommunal initiiert und bezuschusst werden.
- Wir werben im Dialog mit der Landwirtschaft dafür, dass Niederwerrn eine glyphosatreie Gemeinde wird.
- Soweit möglich wollen wir eine Entsiegelung öffentlicher Flächen, um bei Starkregen Überschwemmungen zu vermeiden. Gerade in unserer trockenen Region soll das Regenwasser versickern und zur Grundwasserbildung beitragen.



GEMEINSCHAFT SOZIALES LEBEN

- Wir treten ein für die Schaffung der Stelle eines „Bürger-Kümmerers“ als erweiterte Nachbarschaftshilfe und als Ansprechpartner vor allem für ältere Mitbürger*innen.
- Wir möchten die Unterstützung alternativer Wohnkonzepte sowie die Errichtung kommunaler Mehrgenerationenhäuser.
- Leerstände sollen erfasst und wenn möglich erworben und einer Nutzung zugeführt werden. Priorität liegt in der Innenentwicklung und nicht in der Ausweisung neuer Baugebiete.
- Wir sorgen für Barrierefreiheit! Egal ob mit Rollstuhl, Rollator, Blindenstock oder Hörgerät - in unserer Gemeinde sollen alle mit möglichst wenig Einschränkungen am Leben teilhaben können.
- In unserer Gemeinde leben Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Weltanschauungen. Wir fördern das Miteinander und ermutigen alle hier lebenden Menschen, sich ins Gemeindeleben mit einzubringen. Für Ausgrenzung und Diskriminierung darf bei uns kein Platz sein!

VERKEHRSWENDE MOBILITÄT

- Als Grundlage der notwendigen Veränderungen im Bereich der Mobilität soll ein zukunftsweisender Mobilitätsfahrplan dienen, der die verschiedenen Bereiche optimal vernetzt.
- Fahrrad fahren und zu Fuß gehen soll in beiden Ortsteilen Spaß machen und sicher sein.
- Öffentliche Ladesäulen für E-Autos sollen nach Bedarf ausgebaut, kommunale Fahrzeuge soweit möglich auf E-Antrieb umgestellt werden.
- Um den öffentlichen Nahverkehr zu optimieren, sollen Busfahrzeiten, Streckenführung und Fahrpreise innerhalb der Gemeinde die Nutzung des ÖPNV attraktiv machen.



Foto: Jörg Schäfer



AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht:
Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden gezählt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Niederwerrn

c/o Bettina Häckner
Rhönstraße 24
97464 Niederwerrn
info@gruene-niederwerrn.de
www.gruene-niederwerrn.de